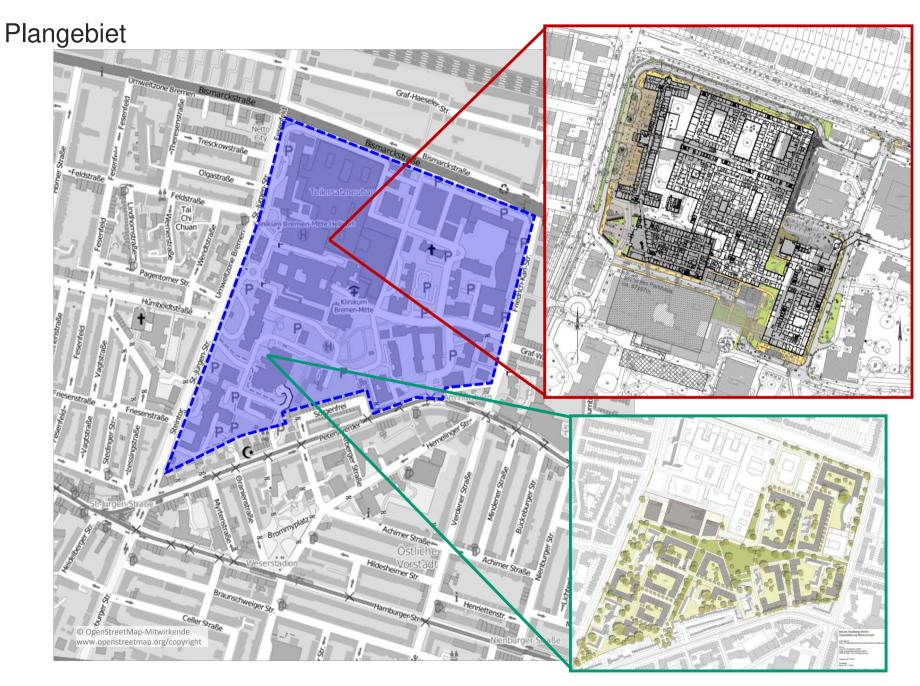


# Klinikum Bremen-Mitte Betriebsbezogenes Mobilitätskonzept Version 1.0







Seite 2 14.11.2017 verantwortlich: Dipl.-Ing.



#### Datengrundlagen

- SHP Ingenieure Mobilitätskonzept Klinikum Bremen-Mitte / Neues Hulsberg-Viertel, Mai 2012
- ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung
   Neues Hulsberg Viertel Bremen, Stellplatz- und Mobilitätskonzept Kurzbericht, 22.12.15
   Planskizze: Anbindung Parkhaus Klinikum Variante Radweg, 10.06.15
- LUDES Architekten Ingenieure
   Klinikum Bremen Mitte Personenflüsse (Zwischenergebnis), Februar 2011
   Ausführungsplanung KBM inkl. Außenanlagen (Stand: 19.07.16)
- KBM/GENO
   Belegungsdaten KBM 12-2015 / 20160612-ENTWURF-Kompass Medizinstrategie-KBM / Beschäftigtendaten KBM / Versorgungswege Haus 1 und 2 / Restaurant Ver- und Entsorgungskonzept / Angaben zu Liegendkrankeneinlieferung / 150427\_BRE\_HUL\_LP\_Rahmenplan
- Hamburgteam
   Unterlagen zum Parkhaus und zu Verkehrskonzepten Hulsbergviertel (argus)



Daten 2015



#### Grundlagen (2):

Mitarbeiter KBM Ärzte 424 (4,5% Jobticket inkl. Ass.-Ärzte) 1.398 Pflege (10% Jobticket)

med.-techn. und Funktionsdienst 348 (12% Jobticket) ( 9% Jobticket)

2.170 gesamt

MA Geschäftsbereiche 278 ( 4% Jobticket)

MA GND im KBM 211 (17,5% Jobticket)

MA Ambulanz Bremen im KBM 56 (-)

MA Bremer KHG im KBM (-)

Verkehrserzeugung 2011 (ohne Mobilitätskonzept)

Beschäftigte 1.640 Kfz/Tag

Patienten/Besucher 3.770 Kfz/Tag

Ver-/Entsorgungsverkehr 100 Kfz/Tag

5.510 Kfz/Tag gesamt

Beschäftigtenanzahl (insgesamt auf Gelände KBM)

2011: 2.807 (Basis SHP)

2016: 2.720

⇒ Verkehrsdaten SHP 2011 können weiter verwendet werden.





#### Grundlagen (3):

Planung für 2020:

Bettenbedarf - Reduzierung angestrebt

Steigerung der Fallzahlen um ca. 15% (Basis 2015)

d.h. ca. 192.000 Patienten/anno (statt rd. 168.000 in 2015)

Änderung Vollkräfte +10% ärztlicher Dienst

+ 9% Pflegedienst

+23% medizintechnischer und Funktionsdienst

rd. 2.450 Mitarbeiter (2015: 2.170)

Verkehrserzeugung 2020 (ohne Mobilitätskonzept und ohne Auswirkungen TEN)

Beschäftigte 1.850 Kfz/Tag

Patienten/Besucher 4.350 Kfz/Tag

Ver-/Entsorgungsverkehr <u>120 Kfz/Tag</u>

gesamt 6.320 Kfz/Tag

in bisherigen Nachweisen auf Basis von 680 Stellplätzen für das KBM berücksichtigt:

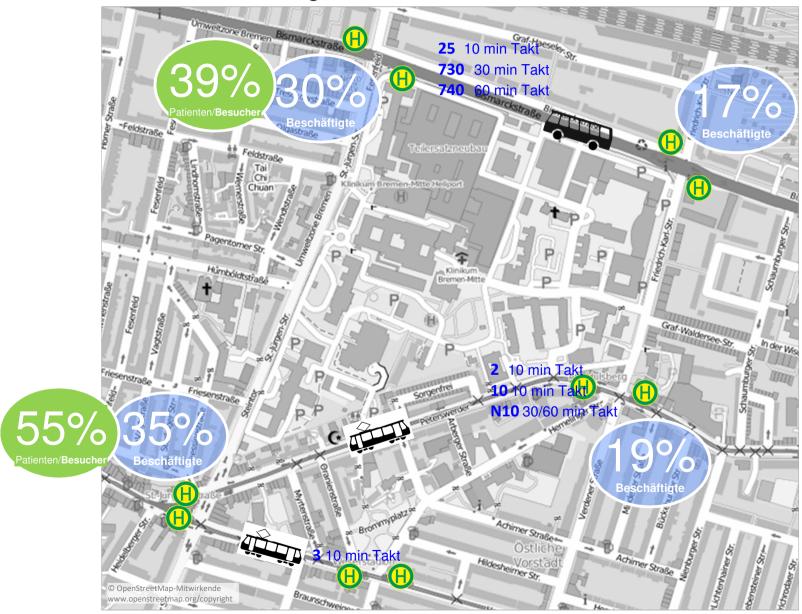
Nachmittagsspitzenstunde: 370 Kfz/h [108 im Zu-/262 im Abfluss]

Morgenspitzenstunde: 318 Kfz/h [308 im Zu-/10 im Abfluss]





## vorhandene Erschließung ÖPNV:

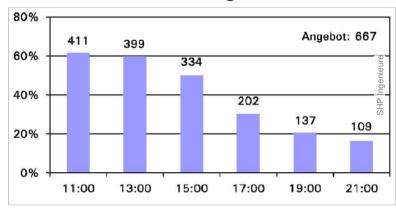




14.11.2017
verantwortlich:
Dipl.-Ing.



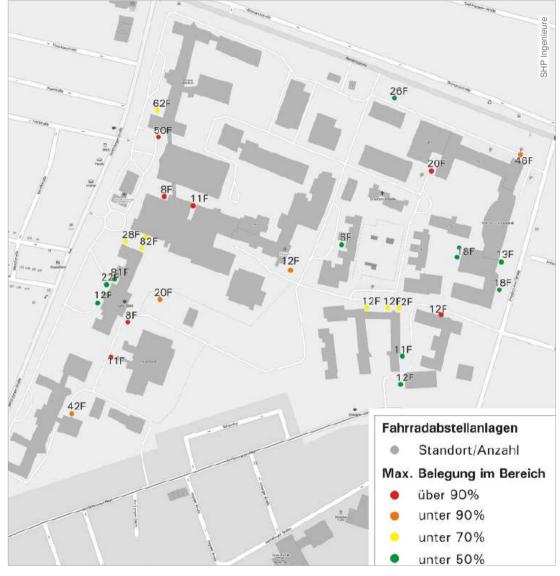
#### Fahrradabstellanlagen:



aktueller Bestand: rd. 500 ausgewiesen (ca. 150 Räder zusätzlich vorhanden) 04.07.16 12-13 Uhr:

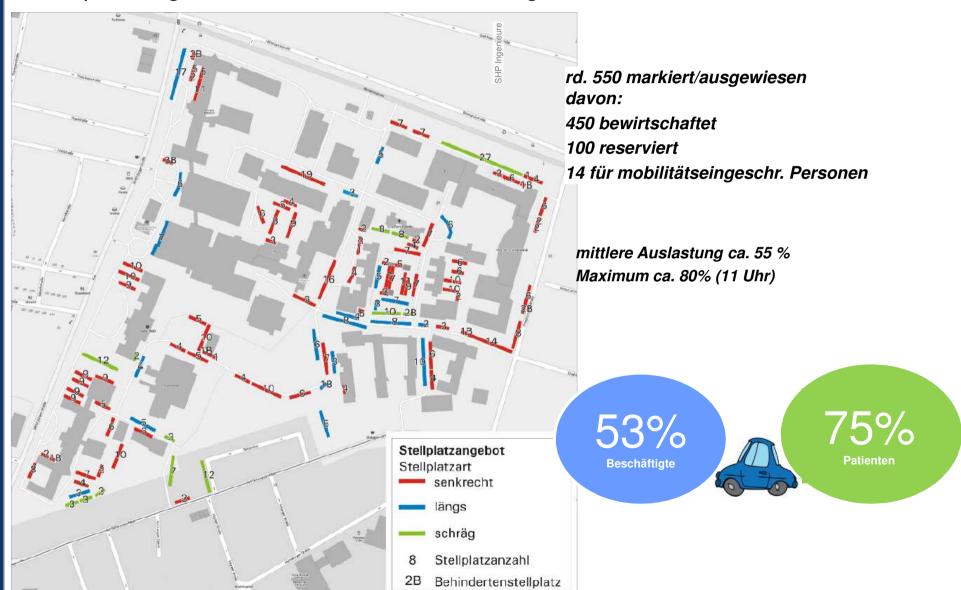
453 Fahrräder auf Gelände abgestellt







### Stellplatzangebot/ Parkraumbewirtschaftung Bestand:



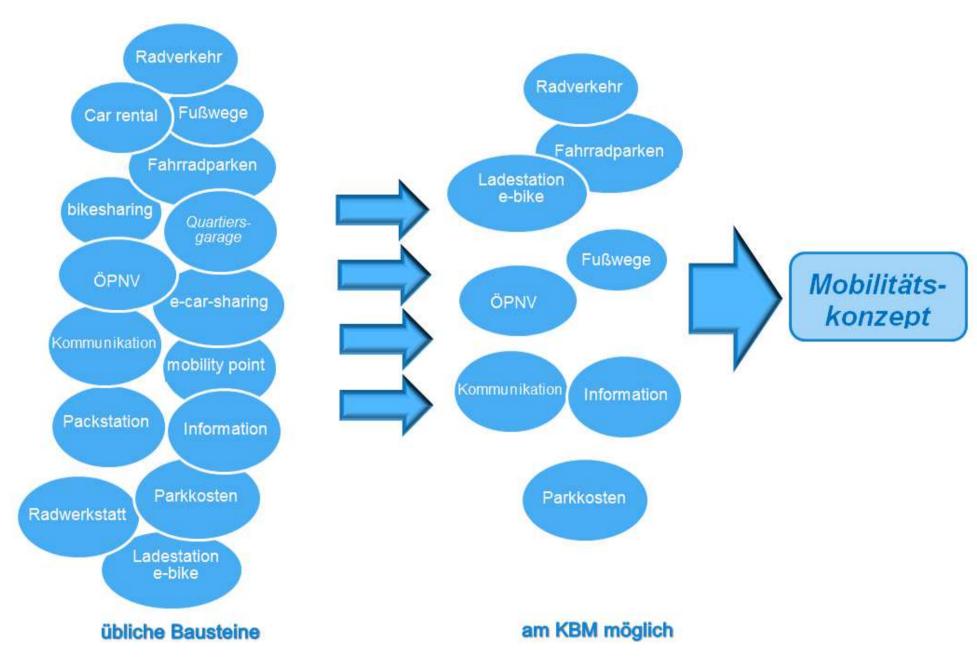
Seite 8 14.11.2017 verantwortlich: Dipl.-Ing. L. Eichholz



#### Ziele für Mobilitätskonzept Klinikum Bremen Mitte:

- Sicherung einer guten Erreichbarkeit des Klinikums aus Stadt und Umland und damit
- Erhalt bzw. Steigerung der Attraktivität des Klinikums auch bei deutlicher Flächenverkleinerung,
- Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs und des Radverkehrs sowie
- Schaffung von Umstiegsanreizen und damit
- langfristige Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs zugunsten der Verkehrsmittel des Umweltverbundes





Seite 10 14.11.2017 verantwortli

verantwortlich Dipl.-Ing. L. Eichholz



#### Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes KBM umzusetzen:

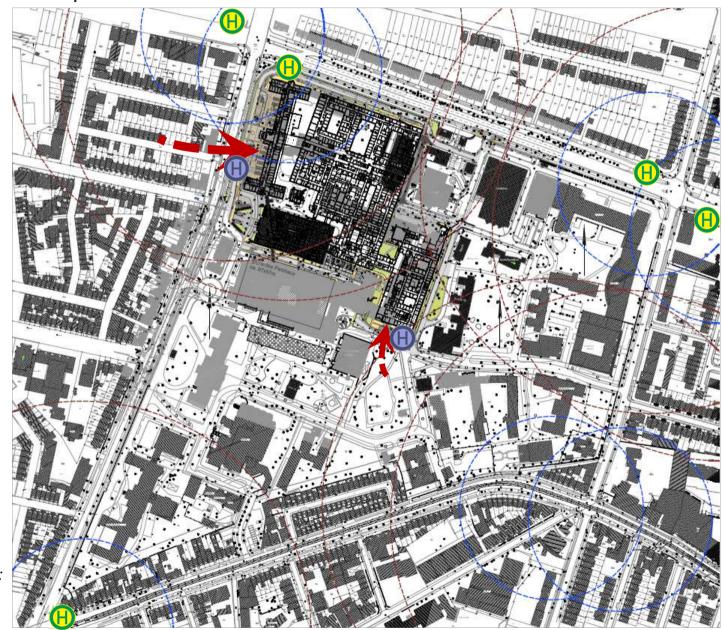
- ÖPNV-Optimierung (u.a. Betrieb zu Schichtdienstzeiten, Kooperation BSAG o.a.), hierbei Nutzung der Potentiale des Hulsberg-Viertels (ÖPNV-Nachfrage)
- Wegebeziehungen optimieren für Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV-Nutzer
   (Tore in Haltestellennähe, Wegequalität wie Oberflächenbefestigung, Einbindung in Grünstrukturen, Beleuchtung für Sicherheit/Komfort, Aufenthaltsqualität etc.)
- Wegelängenreduzierung/-optimierung für Mitarbeiter
   (Verbindung in/aus Richtung ÖPNV, Radabstellanlagen, Parken)
- Wegweisung für Patienten/Besucher anpassen/optimieren (auch Radfahrer/Haltestellen)
- Optimierung Fahrradabstellplätze (Lage, Sicherheit, Qualität, Ladestationen e-bikes etc.),
   evtl. separate, geschlossene Abstellanlagen für Beschäftigte
- Information/Kommunikation (auch f
  ür Patienten/Besucher)
- Realisierung von ca. 750 Pkw-Stellplätzen in zentraler Lage, mit guter Nutzungsqualität inkl. Ladestationen, barrierefreie/direkte Anbindung etc. und zeitgleich
- Verhinderung von privatem Pkw-Verkehr auf dem Klinikgelände,
- leistungsfähige Anbindung/Verkehrsabwicklung am/im Parkhaus

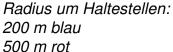




## Ansätze für Mobilitätskonzeptes KBM im ÖPNV:

- ✓ kostengünstigesTicket (Kombi/Job)
- ✓ Rufbus-Direktfahrt (Taktverdichtung unwahrscheinlich)
- ✓ Neue Linie (HuV) auf dem Gelände:
- √ Wegeoptimierung
- ✓ Beleuchtung
- ✓ Einsehbarkeit
- ✓ Haltestelle Rufbus
- ✓ Wachdienst









#### Ansätze für Mobilitätskonzeptes KBM im Radverkehr:

- ✓ Ausreichende Anzahl Abstellplätze in Eingangsnähe
- ✓ Beleuchtung, Sicherungsmöglichkeiten, Witterungsschutz
- ✓ Wegeoptimierung zum/vom Abstellplatz (möglichst konfliktarm, gut nutzbar)

#### für Beschäftigte:

- ✓ zusätzliche separate Abstellanlagen
- ✓ abschließbar, witterungsgeschützt, überwacht
- ✓ Ladestationen e-bikes
- ✓ Fahrradboxen
- √ Wachdienst

derzeit ca. 700 Fahrradstellplätze geplant (mehr in Eingangsnähe KBM/ElKi besser)



#### Ansätze eines Mobilitätskonzeptes KBM im Pkw-Verkehr:

- ✓ nur gemeinsames Konzept möglich (kein Parkhaus ohne Jobticket- und Fahrradförderung),
- ✓ Stellplätze min. genauso teuer wie ÖPNV-Ticket,
- ✓ leistungsfähige Erschließung (im Verfahren weiter prüfen),
- ✓ keine Pkw-Zufahrt auf das Klinik-Gelände (nur Einsatz-/Versorgungsfahrten),
- ✓ Wegweisung im Umfeld und auf dem Klinikgelände erforderlich,
- √ differenzierte Stellplatzkosten je nach Nutzer/Nutzungsdauer,
- ✓ Wegeoptimierung zum/vom Stellplatz (möglichst konfliktarm, gut nutzbar, beleuchtet...),
- ✓ Wegweisung zu Stellplatzbereichen für Besucher bzw. zu Eingängen etc.,
- ✓ Ladestationen



## **Berechnung Stellplatzbedarf**

	Beschäftigte		Patienten/Besucher		
Analyse 2016	2.720		4.700		
Motorisierter Individual Verkehr		75%			
Anwesenheitsfaktor [Urlaub, Krankheit etc.]	80%		100%		
Besetzungsgrad [Personen/Pkw]	1,1		1,4		
Verkehr 2016 [Kfz/Tag+Rtg.]	1.050		2.520		
Stellplatzwechsel [Pkw/Stellplatz+Tag]	2,75	Zukunftsansatz:	5,5		
	320	<b>85%</b> parken auf Klinikgelände (10% mehr als heute)	390		
Stellplatzbedarf Analyse 2016	710				
Veränderung bis 2020:	15%				
rechnerischer Stellplatzbedarf	810				
Stellplatzbedarf Prognose 2020 mit Mobilitätskonzept:	760				



## Mobilitätskonzept KBM - Nächste Schritte:

		to do	verantwortlich?
>	Wegebeziehungen/Ein-/Ausgänge etc., Prüfung/ggfls. Optimierung der Verortung/A Fahrradabstellanlagen,		GeNo/KBM
>		Prüfung/ggfls. Optimierung der Verortung/Ausstattung von Fahrradabstellanlagen,	GeNo/KBM
>	Ende	Erarbeitung eines Beschilderungskonzeptes (bzw. Prüfung/Ergänzung eines vorhandenen Wege-/Leitkonzeptes),	GeNo/KBM
>	Abstimmung BSAG o.a. wg. Möglichkeiten/Kosten eines Anrufbusses (Kleinbus?)	GeNo/KBM	
>		Entwurf von Anforderungsdaten für Parkhausplanung/-betrieb	GeNo/KBM

	Prüfung von Förderungsmöglichkeiten durch G	Prüfung von Förderungsmöglichkeiten durch GeNo/KBM	GeNo/KBM
>		Erarbeitung von Infomaterial zu Mobilitätsangeboten,	GeNo/KBM
>	~	Information der Mitarbeiter in Verbindung mit einer Mitarbeiterbefragung	GeNo/KBM
201	ab 2018	Mitwirkung bei Definition der Anforderungen für Parkhausbetreiber, Sicherstellung Einflussnahme Entgeltgestaltung	GEG Stadt Bremen GeNo/KBM
>		Prüfung/ggfls. Optimierung Parkhausplanung (Mitwirkung KBM unverzichtbar),	GEG Stadt Bremen GeNo/KBM



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.